

AKADEMIE FÜR BERATUNG
UND PSYCHOTHERAPIE

PROGRAMM
SOMMERSEMESTER
2008

a
p
g **IPS**
INSTITUT FÜR
PERSON
ZENTRIERTE
STUDIEN

Die Titelseite zeigt den Ausschnitt einer Statue des Kairos, die, vom Bildhauer Lysipp (423–356 v. Chr.) geschaffen, in Olympia stand. (Der Torso einer Kopie des verlorengegangenen Originals befindet sich heute in Trogir in Dalmatien.)

Kairos, der griechische Gott des rechten Augenblicks, der günstigen Gelegenheit, wird als vorbeilaufender Jüngling dargestellt. Vorn trägt er einen dichten Haarschopf, hinten ist sein Kopf kahl geschoren. So kann ihn greifen, wer ihm begegnet; ist er vorbei, kann ihn keiner mehr erreichen. Davon leitet sich die Redensart ab: „Eine Gelegenheit beim Schopf packen.“ In der rechten Hand trägt Kairos ein spitzes Messer: Auf den Moment der Begegnung ist alles „zugespitzt“. „Nichts in der Welt schneidet so scharf wie ich“, lässt der Dichter Poseidippos aus Pella (3. Jh. v. Chr.) den Kairos sagen.

Personzentrierte Begegnung bedeutet, in der jeweiligen Gegenwart die einmalige Gelegenheit zu entdecken, die Chance, die sich bietet, zu ergreifen. Personzentrierte Kairologie lehrt die Kunst, sich der Gegenwart zu stellen und im rechten Moment als Facilitator hilfreich unter die Arme zu greifen.

INHALTSÜBERSICHT

Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen	2
Die Akademie für Beratung und Psychotherapie	3
Die Lehrgänge der Akademie im Überblick	4
Die Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	5
Das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) der APG	6
Der Personzentrierte Ansatz	7
Präsentationstermine	8
Vorankündigungen und internationale Termine	8
Entscheidungsseminare	10
Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen - Psychotherapie	11
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	13
VeranstaltungsleiterInnen	35
Anmeldung und Bezahlung	36
PsychotherapeutInnen des IPS	37
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS	38
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS	39

Das Institut für Personzentrierte Studien ist Mitglied im Europäischen Personzentrierten Netzwerk (NEAPCEPC) und im Personzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

Datum	Titel	LeiterIn	Seite
ab 25.1.08	Laufende Selbsterfahrung	P.F. Schmid	26
2./3.2.08	Person: Kind	Pennauer/Pennauer	24
ab 15.2.08	Praxisgruppe Kinder/Jugendliche	Fehringer/Katsivelaris	14
ab 23.2.08	Supervisionstage	M. Winkler	34
23./24.2.08	Theorieseminar VII - Gruppenarbeit	P.F. Schmid	27
1./2.3.08	Spiel, Rollenspiel, psychodramatische Arbeit	P.F. Schmid	28
ab 3.3.08	Laufende Supervisionsgruppe	C. Fehringer	15
ab 7.3.08	Personzentrierte Praxisgruppe	M. Katsivelaris	20
8./9.3.08	Krise und Intervention	Fehringer/Smolka	16
ab 13.3.08	Personzentrierte Selbsterfahrungsgruppe	M. Winkler	33
29./30.3.08	Handeln zum Wohle des Kindes	M. Katsivelaris	21
ab 2.4.08	Theorieseminar I - Schriften Rogers	C. Korunka	23
4./5.4.08	Konkurrenz und Rivalität	Hollerer/Köffler	19
ab 5.4.08	LSB - Methodikgruppe	Graf/Kolendovicz	13
11./12.4.08	Macht - Einfluss - Autorität - Gewalt	P.F. Schmid	29
2.-4.5.08	Frauen/Männer - Fishbowl	Fuchs/Schmid	18
16./17.5.08	Depression - Liebe und Hass	P.F. Schmid	30
29.5.08	Das IPS stellt sich vor / Linz	IPS	8
31.5./1.6.08	Theorieblock	J. Pennauer	25
4.6.08	Das IPS stellt sich vor / Wien	IPS	9
14.6.08	Studientag: Kongruenz und Dialog	P.F. Schmid	31
21./22.6.08	Personzentrierte Arbeit mit Paaren	C. Fehringer	17
26.-29.6.08	Entscheidungsseminar	M. Winkler	10
27./28.9.08	Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit	M. Katsivelaris	22
3./4.10.08	Meine Hoffnungen - Meine Ängste	P.F. Schmid	32

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des Instituts für Personzentrierte Studien (IPS) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

Lehrende

Mag. Christian Fehringer, Wien, Tel.: 01/3101942, fehringer@ips-online.at
Mag. Peter Frenzel, Wien, Tel.: 01/8022442, frenzel@ips-online.at
Renata Fuchs, MAS, Wien, Tel.: 0676/84841011, fuchs@ips-online.at
Mag. Walter Graf, Wien, Tel.: 0676/9598860, graf@ips-online.at
DSA Margret Katsivellaris, Wien, Tel.: 0699/11755926, katsivellaris@ips-online.at
Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien, Tel.: 01/7141697, korunka@ips-online.at
Dr. Josef Pennauer, Wien, Tel.: 01/4951757, pennauer@ips-online.at
Univ.Do. HSPProf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien, Tel.: 01/8123746, schmid@ips-online.at
DSA Marietta Winkler, Wien, Tel.: 01/7137796, winkler@ips-online.at
sowie (in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

International Consultants des IPS

Dr. Ute Binder, Frankfurt/Main, Deutschland
Prof. Dr. Jerold D. Bozarth, University of Georgia, USA
Prof. Dr. Barbara T. Brodley, Chicago Counseling and Psychotherapy Center, USA
Prof. Dr. André de Peretti, Paris, Frankreich
Dr. Jobst Finke, Rheinische Landes- und Hochschulklinik, Essen, Deutschland
Prof. Dr. Germain Lietaer, Katholieke Universiteit Leuven, Belgien
Valerie Henderson, La Jolla, California, USA
Mhairi Macmillan, Newport-on-Tay, Schottland
Prof. Dr. Dave Mearns, Strathclyde University, Schottland
Prof. Dr. Maureen O´Hara, Saybrook Institute, California, USA
Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer, Erlangen, Deutschland
Dr. Ingeborg Rosenmayr, Wien, Österreich
Dr. Martin van Kalmthout, Unversiteit Nijmegen, Holland
Prof. Dr. Brian Thorne, University of East Anglia, Norwich, England

Kooperation mit der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien

AusbilderInnen des IPS kooperieren mit der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) Wien und übernehmen ab dem Wintersemester 2006/07 die Durchführung (Lehre und Forschung) des Wahlpflichtfaches "Personzentrierte Psychotherapie" im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaft an der SFU.



Sigmund Freud
PrivatUniversität Wien

DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK

- Staatlich anerkannte Ausbildung in **Personenzentrierter Psychotherapie** (Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- **Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie**, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Ausbildung **Personenzentrierte Beratung und Gesprächsführung** (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Ausbildung **Personenzentrierte Lebens- und Sozialberatung**, die den gesetzlichen Bestimmungen der Gewerbeordnung entspricht (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung**, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Aus-, Fort und Weiterbildung in **Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie**, entsprechend dem Österreichischen Psychotherapiegesetz und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Aus- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Gruppenarbeit** (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie** (Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43/1/7137796, Fax: +43/1/7187832
E-Mail: akademie@ips-online.at, Internet: ips-online.at

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

PROPÄDEUTIKUM DER APG

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an.
Leitungsmittglied der Sektion IPS: Elisabeth Hofbauer
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01/3154102, Internet: www.apg.or.at

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt.

Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus- bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Ausbildungen der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30jährige Tradition des IAS (der ersten personzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus- und Weiterbildungen anzubieten.

Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das IPS ist Mitglied im "Europäischen Personzentrierten Netzwerk (NEAPCEPC)" und im weltweiten Dachverband „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)“, dem sie als einzige österreichische Institution angehört. Mitglieder des IPS sind in den Vorständen beider Dachverbände vertreten

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung der Mitglieder, zur Supervision der Lehrenden und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

Institutsleitung:

Sonja Razenberger (sonja.razenberger@aon.at)

Mag. Brigitte Köberl-Haas (Brigitte.Koeberl@blackbox.net)

Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. In den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, daß der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozeß steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisierbar durch:

- den Versuch dem Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und nicht als „Experte“ zu behandeln;
- die Verwirklichung bedingungsloser Wertschätzung der Person und nicht die unter-schwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.

PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personenzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

WIEN

Mittwoch, 4. Juni 2008, 20.30,
Praxis Peter F. Schmid, Koflergasse 4/26, 1120 Wien

LINZ

Donnerstag, 29. Mai 2008, 17.00,
Hotel Kolping, Gesellenhausstraße 5, 4020 Linz

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen auf Seite 9.

Nähere Hinweise zu den nächsten Entscheidungsseminaren finden Sie auf Seite 10.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus,- Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen EUR 50.-

Der APG-Jahresbeitrag beträgt derzeit EUR 200,-

INTERNATIONALE TERMINE

8. Weltkonferenz für Personenzentrierte und Experienzielle Psychotherapie: 6.-10. Juli 2008, Norwich, England, nähere Info: www.pca-online.net und <http://www.uea.ac.uk/edu/wapcepc>.
Nähere Infos bei Peter F. Schmid

22. ADPCA Annual Conference „What happens here stays with you“, 15.-19. Juli 2008, Las Vegas, Nevada, USA. www.adpca.org

5. Weltkongress für Psychotherapie: East Meets West - The Global Challenge In Psychotherapy, 12.-15. Oktober 2008, Peking, nähere Info: www.wcp2008.org und bei Peter F. Schmid

29. Austria Programm: SS 2009, 10.-17. Juni 2009, Großrußbach, NÖ
Nähere Info: www.personenzentriert.at

9th PCE Weltkonferenz: „Empowerment: The politics of the helping relationship across cultures“, Venedig, 30.Juni - 4. Juli 2010

6. Weltkongress für Psychotherapie : „World Dreaming“, 24.-28. August 2011, Sidney, Australien, www.wcp2011.org

Weitere Infos: www.pca-online.net, www.personenzentriert.at , www.pce-world.org

VORANKÜNDIGUNG WINTERSEMESTER 2008/09

Theorie IV und VIII - nach Bedarf

PSYCHOTHERAPEUT/IN - BERATER/IN (LSB) - SUPERVISOR/IN BERUFE MIT ZUKUNFT ?!

Leitung: Die Lehrenden der Akademie für
Beratung und Psychotherapie

An diesem Abend stellen die AusbilderInnen des IPS der APG ihre Erfahrungen und ihr Wissen zur Verfügung, um eine möglichst realistische Einschätzung entwickeln zu können, ob eine angestrebte Ausbildung eine tatsächlich lohnende Berufslaufbahn eröffnen kann.

Je nach Interesse der teilnehmenden Personen sollen folgende Themen behandelt werden:

- Berufschancen heute
- verschiedene Arbeitsfelder in ihrer aktuellen Gestalt
- gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen
- aktuelle Marktbedingungen in Österreich
- zukünftige Entwicklungen
- praktische Erfahrungen zum Berufsstart

Durch diese Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit, die Lehrenden der Akademie, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten, die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen etc.) kennen zu lernen und offene Fragen zu klären.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Zeit & Ort *Mittwoch, 4. Juni 2007, 20.30*
 1120 Wien, Koflergasse 4/26

Kosten *keine*

ENTSCHEIDUNGSSEMINAR JANUAR 2008:

3. - 6. Januar 2008

Information und Anmeldung: Renata Fuchs, 0676 84841011, renata.fuchs@ips-online.at

PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Leitung: DSA Marietta Winkler

- Motive und Entscheidungen über eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen und/oder in Gruppen, klären
- Fassaden und Masken überflüssig werden lassen, Neues versuchen
- Mit verschiedenartigen Menschen auskommen und von ihnen lernen
- Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man für sich und andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein kann.

Zeit	<i>Donnerstag, 26. Juni - Sonntag, 29. Juni 2008</i>
Ort	<i>1030 Wien, Dißbergasse 5/4</i>
Kosten	<i>EUR 300.- als Entscheidungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen. EUR 360.- als Selbsterfahrungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG/IPS AusbildungsteilnehmerInnen, sonst EUR 432.-</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißbergasse 5/4, 1030 Wien, Tel. (01) 713 77 96, Fax: (01) 718 78 32, E-mail: praxismw@aon.at Anmeldeschluss: 15. Juni 2007 bzw. auf Anfrage</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>8 bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden</i>

**Aus-, Fort- und Weiterbildung:
Personzentrierte
Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie**

Curriculare Ziele

- a. *Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums*
für Ausbildungsteilnehmer und Ausbildungsteilnehmerinnen
- b. *Methodenspezifische Fortbildung*
für person- oder klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- c. *Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung*
für alle Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- d. *Curriculum irregulare*
für Personen in oder nach anderen einschlägigen Ausbildungen zum Erwerb
entsprechender Beratungskompetenz

Umfang und Dauer

Insgesamt mindestens 400 Stunden (200 Stunden Veranstaltungen und 200 Stunden Praxis)
über mindestens zwei Jahre.

- Selbsterfahrung: mind. 20 Stunden
 - Theorie: mind. 100 Stunden + Literaturstudium + schriftliche Arbeit
 - Supervision: mind. 80 Stunden, davon mind. 25 Stunden Einzelsupervision
 - Praxis: mind. 200 Std. therap. Arbeit, dav. mind. 150 Std. in mind. 3 Einzeltherapien
- Für Personen ohne person-/klientenzentrierte Vorbildung kommen weitere Stunden hinzu.

I. QUALITÄTSSTANDARDS

1. Internationale und fachspezifische Standards

Das Curriculum entspricht

- den internationalen Prinzipien personzentrierter Aus-, Fort- und Weiterbildungen (das IPS ist Mitglied des Personzentrierten Weltverbandes – WAPCEPC, dessen Kriterien es erfüllt),
- den Standards, die vom Network of the European Associations for Person-Centered and Experiential Psychotherapy and Counseling (NEAPCEPC), dessen Mitglied das IPS ist, festgesetzt sind
- den Rahmenbestimmungen und Aus-, Fort- und Weiterbildungsprinzipien des IPS der APG (www.ips-online.at)

2. Nationale und rechtliche Standards

Das Curriculum entspricht den Anforderungen

- des österreichischen Psychotherapiegesetzes (BGBl.Nr. 361/1990) und
- der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (März 2000; veröffentlicht im Psychotherapie Forum).

II. CURRICULARE ZIELE

Dieses Curriculum dient sowohl der Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums als auch als Fort- und Weiterbildung (Zusatzausbildung, Spezialisierung) für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen.

Es kann absolviert werden als

- a. Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums des IPS der APG für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung,
- b. methodenspezifische Fortbildung für person- oder klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen (laut Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums I.2; II.B) im Rahmen der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen,
- c. Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung für person- oder klientenzentrierte und alle anderen Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen (laut Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums, I.3 und III.B),
- d. Curriculum irregulare für Personen in oder nach anderen einschlägigen Ausbildungen zum Erwerb entsprechender Beratungskompetenz als außerordentliche Hörer oder Hörerinnen.

III. TEILNEHMER UND TEILNEHMERINNEN

Dieses Curriculum ist daher in dem entsprechender Weise Personen zugänglich,

- a. die sich in einem fortgeschrittenen Stadium der Ausbildung in einem person- oder klientenzentrierten Fachspezifikum befinden, als Schwerpunktsetzung
- b. die eine person- oder klientenzentrierte Ausbildung abgeschlossen haben (als methodenspezifische Fortbildung)
- c. die in die Psychotherapeuten/-therapeutinnen -Liste des Bundesministeriums für Gesundheit eingetragen sind (als Weiterbildung / Spezialisierung)
- d. Darüber hinaus ist die Teilnahme als außerordentlicher Hörer bzw. außerordentliche Hörerin (Curriculum Irregulare) anderen Personen möglich, die über eine besondere Eignung und einen entsprechenden Ausbildungs- und Erfahrungsstand verfügen, etwa Angehörige beratender, therapeutischer, pädagogischer oder pastoraler Berufe, Personen in einschlägigen Ausbildungen oder diesen gleichzuhaltende Personen. Ob eine solche Eignung vorliegt, wird im Rahmen des Aufnahmeverfahrens festgestellt. Eine psychotherapeutische Tätigkeit ist diesen Personen nur gestattet, wenn sie in die Psychotherapeutenliste des Bundesministeriums für Gesundheit eingetragen sind.

Nähere Informationen unter www.ips-online.at.

Wir senden Ihnen gerne Informationsmaterial zur neuen Ausbildung und die Ausbildungsordnung zu.

LAUFENDE LERN- UND ARBEITSGRUPPE FÜR LEBENS- UND SOZIALBERATUNG

Leitung: Mag. Walter Graf & DSA Irina Kolendowicz

Es hat sich eine kontinuierliche Lern- und Arbeitsgruppe speziell für TeilnehmerInnen der Ausbildung in Personenzentrierter Lebens- und Sozialberatung gebildet.

In dieser Gruppe werden, aufbauend und Schritt für Schritt, relevante Themen aus den Bereichen Theorie, Methodik und Grundlagen der Lebens- und Sozialberatung erarbeitet.

Ein Teil der Treffen kann für Fallbesprechungen und Reflexionen beruflicher Praxis genutzt werden.

Die Form der kontinuierlichen Gruppe bietet den Vorteil der systematischen Arbeit in einer Lerngemeinschaft, in der inhaltliche Vertiefung, Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung über einen längeren Zeitraum möglich sind.

Die Gruppe wird an drei Tagen mit speziellen Schwerpunktthemen geführt.

Zeit	<i>Samstag, 5. April 2008; Sonntag, 18. Mai 2008; Sonntag, 15. Juni 2008; jeweils von 9.30 bis 18.00</i>
Ort	<i>Wien, wird jeweils bekanntgegeben</i>
Kosten	<i>EUR 360,- (inkl. 20% Ust.) pro Semester für IPS-Mitglieder</i>
Anmeldung	<i>bei Walter Graf: schriftlich (1180 Wien, Währingerstr. 94/26), telefonisch (0676-9598860) oder per E-Mail (waltergraf@surfeu.at), Anmeldeschluss: 7. März 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Personenzentrierte Lebens- und Sozialberatung, Beratung und Gesprächsführung: Theorie/Methodik/Grundlagen/Supervsion - 25 Stunden pro Semester</i>

PRAXISGRUPPE FÜR KINDER- UND JUGENDLICHENTHERAPIE

METHODIK – PRAXIS – REFLEXION – SUPERVISION

Leitung: Mag. Christian Fehringer & DSA Margret Katsivellaris

Die Praxisgruppe für TeilnehmerInnen an der Weiterbildung für personenzentrierte Kinder- und Jugendlichentherapie ist ein Kernelement für die Vorbereitung auf und die Begleitung bei der praktischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Sie dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen sowie deren Bezugspersonen. Die Themenbereiche umfassen u. a. Diagnose, Indikation, setting, Prozessverläufe, sowie Erstgespräche, Beendigungen von Therapien unter den spezifischen Aspekten der Zielgruppe und ihres komplexen Umfelds.

Die Gruppe ist ausschließlich für TeilnehmerInnen einer IPS Ausbildung zugänglich.

Zeit	<i>Freitag, 15.2.2008: 14.00 – 21.30; Mittwoch, 12.3.2008: 16.00-21.00; Mittwoch, 9.4.2008: 16.00-21.00; Mittwoch, 18.6.2008: 16.00 – 21.00; Freitag, 19.9.2008: 14.00 – 21.30</i>
Ort	<i>Praxis Fehringer, 1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel. 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 360,-</i>
Anmeldung	<i>formlos schriftlich bei Margret Katsivellaris, Musilplatz 6/10 oder E-Mail: m.katsivellaris@utanet.at Anmelde- und Zahlschluss: Freitag, 25.1.2008 Erste Bank, Kto. Nr. 00038449277, BLZ: 20111 ltd. auf: Margarete Katsivellaris</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie: Supervision Pflicht – 30 Stunden</i>

LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

Leitung: Mag. Christian Fehringer

Es soll versucht werden in einem gemeinsamen Dialog einen Prozeß der Bedeutungserweiterung zu initiieren, in dem Supervisanden lernen, adäquate Lösungsmöglichkeiten für ihre Probleme zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position der Begleiterin, Helferin, Psychotherapeutin, Lehrerin, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden.

Die Gruppe steht auch allen Personen offen, die in verschiedensten Bereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten. Sollte Bedarf bestehen, kann eine eigene Kinder/Jugendlichen Supervisionsgruppe gebildet werden (Minimum 5 Personen).

Die Supervisionsgruppe findet bereits statt, und ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen. Die Gruppe ist fortlaufend, und wird auch in den kommenden Semestern kontinuierlich weitergeführt werden.

Zeit	<i>Montag, 18.15 – 19.45, 14-tägig, Beginn: Montag, 3. März 2008</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 25.- pro Einheit (2 Stunden) für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 30.-</i>
Anmeldung	<i>schriftlich/mündlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder E-Mail: christian.fehringer1@chello.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum (Praktikumssupervision), Beratung, Psychotherapie; Supervision - 2 Stunden/Einheit</i>

KRISE UND INTERVENTION

Leitung: Mag. Christian Fehringer & Toni Smolka

Life events, aktuelle Traumata oder chronisch belastende Entwicklungseinflüsse betreffen nicht jede Person gleich, sondern fallen auf einen bereits historisch gestalteten Boden.

Wenn nun Personen im Rahmen von Anpassungsbemühungen im Spannungsfeld zwischen Entwicklungsaufgaben und Umweltfaktoren zu scheitern drohen, eine assimilatorische Bewältigung nicht gelingt, und eine affektiv bedingte Irritation und Stressreaktion einsetzt, dann spricht man von Krisen.

Aktuelle Auslösefaktoren sind oft in der Therapie situativ erfassbar.

Das Seminar befasst sich mit den personenzentrierten Möglichkeiten Menschen in Krisensituationen zu begleiten und zu unterstützen.

Zeit	<i>Samstag, 8. März 2008, 9.30 - 18.00 und Sonntag, 9. März 2008, 9.30 - 14.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 240, - für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 290, -. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei Mag. Christian Fehringer an obige Adresse. oder E-mail: christian.fehringer1@chello.at Anmeldeschluß: 15. Feber 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 14</i>
Anrechenbarkeit	<i>Alle Aus - und Weiterbildungen: Theorie 15 Stunden. (§ 2, (3) 2. (b) oder 3. (b) Wahlpflicht)</i>

PERSONENZENTRIERTE ARBEIT MIT PAAREN

THEORIESEMINAR

Leitung: Mag. Christian Fehringer

Das Seminar befasst sich mit den Fragen, was es für Grundideen zur Paarberatung gibt und wie man personenzentriert damit arbeiten kann - z. B. Symptome nicht als Zeichen für ein falsch gelebtes Leben, sondern als Anzeichen/Vorboten von notwendigen und wichtigen Entwicklungen, von Wandlung, zu sehen.

Paarkrisen sind Übergänge, sowohl im individuellen als auch im gemeinsamen Zyklus. Gibt es eine ähnliche Lebensmelodie? Was muss wann, wie, von wem modifiziert werden? Ist der Ablösungsprozess vom Partner nicht oft eine Ablösung am falschen Ort? Wie kann ich ein Paar einladen, sich für diese Fragestellungen zu interessieren?

Welche therapeutischen Angebote sind förderlich, welche Metaphern erleichtern es, eine Paargeschichte „neu“ zu erzählen? Theoretische Inputs und persönliche Erfahrungen sind die Basis für die Auseinandersetzung mit diesem Thema.

Zeit	<i>Samstag, 21. Juni 2008, 9.30 - 18.00 und Sonntag, 22. Juni 2008, 9.30 - 14.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 240, - für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG- Propädeutikum; sonst EUR 290, -. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei Mag. Christian Fehringer an obige Adresse. oder E-mail: christian.fehringer1@chello.at Anmeldeschluß: 1. Mai 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 14</i>
Anrechenbarkeit	<i>Alle Aus - und Weiterbildungen: Theorie 15 Stunden. (§ 2, (3) 2. (b) oder 3. (b) Wahlpflicht)</i>

FRAUEN- UND MÄNNER-ENCOUNTER IM FISHBOWL SELBSTERFAHRUNGS-WORKSHOP

Leitung: Renata Fuchs, MAS & Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Einander als Frauen und Männer begegnen
- Sich bewusst mit dem eigenen und dem anderen Geschlecht auseinandersetzen
- Unterschiedliche Wahrnehmung und unterschiedliches Erleben benennen und wertschätzen lernen
- Geschlechtsspezifische Gruppenprozesse erleben, beobachten und reflektieren

Im Workshop kann in verschiedenen Settings gearbeitet werden, unter anderem wird abwechselnd im Innenkreis gearbeitet und im Außenkreis beobachtet, was eine intensive Reflexion der Innen- und der Außenperspektive des Gruppenprozesses und des individuellen Erlebens ermöglicht. Auch die theoretische Reflexion, die der kognitiven und politischen Aufarbeitung der Erfahrung dient, wird nicht vernachlässigt.

Literaturhinweis:

Peter F. Schmid / Marietta Winkler, Die Person als Frau und Mann. Zur Geschlechterdifferenz in Personenzentrierter Therapie und Beratung, in: Iseli-Bolle, C. / Keil, W. / Korbei, L. / Nemeskeri, N. / Rasch-Owald, S. / Schmid, P. F. / Wacker, P. (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG) 2001

Hinweis:

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>2. - 4. Mai 2008: Freitag 18.00 - 21.00, Samstag 10.00 - 19.00, Sonntag 10.00 - 14.00</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 2. 2. 2008) 257 EUR, Normalpreis 285 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 320 EUR, Normalpreis 355 EUR.</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 28.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren, für das Propädeutikum: Selbsterfahrung - Wahlpflicht 20 Stunden. Als Seminar zum Thema geschlechtsspezifische Aspekte in den Umsetzungsbestimmungen (12.2.) empfohlen.</i>

KONKURRENZ UND RIVALITÄT

Leitung: DSA Theresia Hollerer & Dr. Thomas Köffler

„Initiative entwickeln“

„Ärger spontaner ausdrücken“

„Eigene Interessen und Werte ernst nehmen“

Konkurrenz und Rivalität ist ein Phänomen, das uns allen bekannt ist. Andererseits, wie zeigt sich Konkurrenz und Rivalität? Konkurrenz zwischen Männern, zwischen Frauen, zwischen Mann und Frau.

Was ist für mich Konkurrenz? Wo erlebe ich Konkurrenz? Kann ich solidarisch und konkurrenz sein? Wie spürt sich das jeweils andere an?

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, sich und andere als konkurrierende, rivalisierende Frauen und Männer zu erleben. Und in einem wohlwollenden, respektierenden Klima sich darüber auszutauschen und mehr (über) sich selber zu erfahren.

Zeit	<i>Freitag, 4. April.2008, 17.00 - 21.00 Samstag, 5. April 2008, 10.00 - 19.00</i>
Ort	<i>1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12</i>
Kosten	<i>EUR 200,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>DSA Theresia Hollerer, Tel. u. Fax: 01/ 8108705, Mobil: 0699 19527342, e-mail: t.hollerer@gmx.org Anmeldeschluss: 31. März 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung – 15 Stunden</i>

PERSONENZENTRIERTE PRAXISGRUPPE

METHODIK – PRAXIS – REFLEXION – SUPERVISION

Leitung: DSA Margret Katsivellaris

Die Praxisgruppe ist das Kernstück der praktischen Ausbildung in personenzentriertem Arbeiten. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung in Beratung und Psychotherapie.

Dabei geht es um:

Entdecken und Entwickeln eigener Interessen, Fähigkeiten und Möglichkeiten
Ausprobieren, Reflektieren und Überprüfen an konkreten Beispielen zu Themen wie:
Indikation, Diagnose, Setting, Beginn und Ende von Beratungs- und Therapieprozessen, Prozessverläufe, Krisenintervention, Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Dokumentation, ethische Aspekte, Qualitätssicherung.

Die Gruppe beginnt im Sommersemester 2008 und läuft ein Jahr.
Sie ist ausschließlich TeilnehmerInnen einer IPS - Ausbildung zugänglich.

Zeit	<i>Freitag, 7. 3. 2008, Sonntag, 20. 4. 2008, Freitag, 9.5. 2008, Sonntag, 8. 6. 2008. Freitag jeweils 17.00 – 21.30, Sonntag jeweils 9.30 – 18.00. Weitere Termine werden vereinbart.</i>
Ort	<i>1160 Wien, Musilplatz 6/10</i>
Kosten	<i>EUR 550,- für die gesamte Praxisgruppe, zahlbar in zwei Teilen: pro Semester EUR 275,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>formlos schriftliche bei Margret Katsivellaris, Musilplatz 6/10, 1160 Wien oder Tel: 0699/11755926 oder E-Mail: m.katsivellaris@utanet.at Anmelde- und Zahlschluss: Freitag, 15. 2. 2008 Erste Bank, Kto. Nr. 00038449277, BLZ: 20111, ltd. auf: Margarete Katsivellaris</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>Fachspezifikum, Beratung, Gruppenarbeit: Supervision Pflicht; LSB: Methodik Pflicht; Gruppenpsychotherapie: Wahlpflicht Gruppensupervision bzw. weitere Praxisgruppe – 55 Stunden</i>

HANDELN ZUM WOHL DES KINDES - ANTHROPOLOGISCHE UND ETHISCHE ASPEKTE IN DER ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Leitung: DSA Margret Katsivellaris

Die UNO- Kinderrechtskommission konkretisiert als universelles Dokument die Menschenrechte für den Lebensbereich des Kindes. Ziel ist es, dem Kind Unterstützung und Schutz bei der Entfaltung und Entwicklung seiner Persönlichkeit zu garantieren. Kindeswohl, Kinderschutz und Rechte des Kindes überschneiden einander und implizieren mitunter Widersprüche, die sich im Spannungsfeld Abhängigkeit - besondere Schutzbedürftigkeit - Machtmissbrauch in verschiedenen Bereichen manifestieren, z. B. in: Beratung und Therapie im engeren Sinn: Einwilligung des Kindes, Verschwiegenheitspflicht Jugendwohlfahrt (Fremdunterbringung, Obsorgeregelung, Besuchsrechtsfragen) und deren Schnittstellen mit Kindertherapie: z. B. Zwangskontext, therapeutische Gutachten, Zusammenarbeit mit anderen, für das Kind relevante Institutionen wie Wohngemeinschaften und stationäre Therapieeinrichtungen etc.

Im personenzentrierten Menschenbild wird davon ausgegangen, dass jede Person – somit auch jedes Kind und jede(r) Jugendliche – das Potential und die Fähigkeit besitzt, ihr Leben zu gestalten und ihre Schwierigkeiten in individuell wie sozial konstruktiver Weise zu meistern, wenn sie Förderung durch eine entsprechende Beziehung erhält.

Im Seminar sollen anhand von praktischen Beispielen Fragen erörtert werden, die sich für personenzentrierte BeraterInnen und TherapeutInnen aufgrund ihrer spezifischen Haltung ergeben können.

Hinweis:

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Zeit	<i>Samstag, 29.3.2008, 9.30 – 18.00 und Sonntag, 30.3.2008, 10.00 – 14.00</i>
Ort	<i>Musilplatz 6/10, 1160 Wien, Tel.: 0699/11755926</i>
Kosten	<i>EUR 220,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen aus dem Propädeutikum, sonst EUR 275,-: Erste Bank, Kto.Nr.: 00038449277, BLZ: 20111, lfd. auf: Margarete Katsivellaris. Es gelten die Zahlungsbestimmungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei M. Katsivellaris, Adresse s. o. oder E-Mail: m.katsivellaris@utanet.at. Anmelde- und Zahlschluss: Freitag, 7. 3. 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichentherapie: Theorie Pflicht (1a); Wahlpflicht Theorie für: LSB, Beratung u. Gesprächsführung; Weiterbildung Personenzentrierte Psychotherapie; Fachspezifikum: 1.(a), 3.(b). – 15 Stunden</i>

ES IST NIE ZU SPÄT, EINE GLÜCKLICHE KINDHEIT ZU HABEN - PERSONZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: DSA Margret Katsivellaris

Kindheit und Jugend hinterlassen Spuren und prägen uns.

Unsere Lebensgeschichte, besonders die Beziehungserfahrungen in unserer Herkunftsfamilie spielen eine wesentliche Rolle für unser Selbstverständnis und unsere Beziehungsgestaltung.

Der typisch personenzentrierte Zugang macht jedoch nicht Halt bei einer Variante der wie auch immer rekonstruierten Vergangenheit. Der Schwerpunkt liegt vielmehr im gegenwärtigen Erleben und im Verstehen dessen, was ich jetzt bin.

Dabei können auch unliebsame Erfahrungen im Nachhinein mit Hochachtung integriert und anerkannt werden, weil sie Möglichkeiten geschaffen bzw. erhalten haben, die anders verloren gegangen wären.

Zeit	<i>Samstag 27.9.2008, 9.30 – 15.30 und Sonntag, 28.9.2008, 10.00 – 14.00</i>
Ort	<i>1160 Wien, Musilplatz 6/10, Tel.: 0699/11755926</i>
Kosten	<i>EUR 150,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 200,-. : Erste Bank, Kto. Nr.: 00038449277, BLZ: 20111 ltd. auf: Margarete Katsivellaris. Es gelten die Zahlungsbestimmungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei Margret Katsivellaris, Adresse s. o. oder E-Mail: m.katsivellaris@utanet.at. Anmelde- und Zahlschluss: Freitag, 5.9.2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus- und Weiterbildungen, Aufnahmeverfahren, Propädeutikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung; Aus-, Fort- und Weiterbildung Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichenherapie: Pflicht Selbsterfahrung (VII/1) - 10 Stunden</i>

THEORIESEMINAR I

DIE SCHRIFTEN VON CARL R. ROGERS ZU BEZIEHUNG UND PROZESS

Leitung: Univ. Prof. Dr. Christian Korunka

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit klassischen theoretischen Aussagen von Carl Rogers auf der Grundlage seiner wichtigsten Schriften zu Beziehung und Prozess. Dabei werden über die Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung dieser Begriffe die aktuellen Positionen des Personzentrierten Ansatzes erarbeitet.

Zeit	<i>Vorbesprechung: 2. April 2008, 19.00 - 21.00 Seminarblock: 23. Mai / 24. Mai 2008 (Beginn: Freitag, 15.00)</i>
Ort	<i>voraussichtlich: Universitätslehrgänge Währingerstrasse 63/17, 1090 Wien</i>
Kosten	<i>EUR 260,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 320,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>formlos über email bei Dr. Christian Korunka, christian.korunka@tqs.at Baumannstraße 6/7, A-1030 Wien Anmeldeschluss: 20. März 2007 Voraussetzungen: keine</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>Theorie 20 Stunden, entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnungen als Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar</i>

PERSON: KIND

PERSÖNLICHKEITSTHEORIE UND ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE

Leitung: Mag. Christine Pennauer & Dr. Josef Pennauer

Um Kinder und Jugendliche in einer Therapie gut verstehen zu können ist es wichtig den Prozess und Stand ihrer Entwicklung, der von vielen Einflussfaktoren geprägt wird, zu erkennen. Ausgehend von einer Persönlichkeitstheorie des Kindes und seiner von Beziehungen und Umwelten, aber auch von seiner Autonomie, mit-gestalteten Entwicklung wollen wir die Grundlagen für eine therapeutische Begleitung im Sinne einer entwicklungsgemäßen Ko-Kreativität in der TherapeutIn-Kind-Beziehung erarbeiten.

In diesem Seminar werden folgende Themen behandelt:

- Entwicklungsprinzipien kindlicher Entwicklung, ihre Determinaten, Einflussfaktoren und Varianzen
- Von der Geburt über die Kindheit zur Adoleszenz: Meilensteine und Kriterien für gesunde Entwicklung und Reifung
- Körperliche, kognitive, emotionale und soziale Entwicklung aus der Perspektive der Kindertherapie
- Kind und Umwelt - Autonomie und (Inter-)Dependenz, Empathieentwicklung und Entwicklung des Selbstkonzeptes
- Die kindliche Aktualisierungstendenz und die Entwicklung von Selbstaktualisierung als „Geburt der Person“

Hinweis:

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 2. Februar 2008. 9.30-18.00 und Sonntag, 3. Februar 2008, 9.30-13.30</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 230,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum,; sonst EUR 280,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 17. Januar 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>7 bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>Wahlpflicht Theorie [Fachspezifikum: 1.a oder 2.b]; Kinder- u. Jugendlichen-Psychotherapie: Pflicht-Theorie [2.1.a oder 2.1.b] - 15 Stunden</i>

THEORIEBLOCK

GRUNDLAGEN PERSONZENTRIERTER THEORIEBILDUNG

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Dieser Wochenendblock dient der Einführung in die Theorie des Personzentrierten Ansatzes zu Psychotherapie und Beratung und der Reflexion der eigenen Erfahrung und Theoriebildung über helfende Beziehungen.

Es werden dabei die folgenden Themen behandelt:

- Prinzipien personzentrierter Theoriebildung
- Reflexion eigener (expliziter und impliziter) Theorien über Aspekte hilfreicher Beziehungen und deren verhaltenssignifikante Auswirkungen
- essentielle Merkmale personzentrierter Ansätze in Psychotherapie und Beratung
- Reflexion von Fallbeispielen und konkreten Erfahrungen; u.a.m.

Zeit	<i>Samstag, 31. Mai 2008, 9.30 - 18.30 und Sonntag, 1. Juni 2008, 9.30 - 13.30</i>
Ort	<i>Tale Film Produktion GmbH, Heinrichsgasse 3, 1010 Wien</i>
Kosten	<i>EUR 180,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 225,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 16. Mai 2008</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie Pflicht - 15 Stunden</i>

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE- & SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

LAUFENDE, OFFENE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch, Bd. I-III: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996; Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998

Zeit	<i>einmal monatlich, Freitag, jeweils 15.00 - 21.00: 25.1., 29.2., 4.4., 25.4., 30.5., 13.6. 2008</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>EUR 110,- pro Termin</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	<i>Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto 1049-18669/00 der BA-CA Wien, BLZ 12000) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf www.pfs-online.at abgerufen werden</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für Supervisionsausbildung] - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit</i>

GRUPPENARBEIT UND GRUPPENPSYCHOTHERAPIE

PERSONENZENTRIERTE THEORIE DER GRUPPENDYNAMIK - THEORIE VII

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Die Gruppe als Erfahrungsort und Schnittstelle zwischen Individuum und Gesellschaft
- Selbsterfahrung - Encounter - Gruppendynamik
- Indikation zu Gruppen- und Einzelarbeit, verschiedene Gruppensettings
- Gruppenprozesse, Kommunikation und Gruppendynamik in verschiedenen Gruppenformen

Im Seminar wird der Bezug zwischen eigener Gruppenerfahrung und der personenzentrierten Theorie der Gruppendynamik hergestellt.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis, Bd.II : Die Kunst der Begegnung, Paderborn (Junfermann) 1996.

Carl R. Rogers (1970a), Encounter-Gruppen. Das Erlebnis der menschlichen Begegnung, München (Kindler) 1974.

Weitere Literatur wird angegeben.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	23. - 24. Februar 2008: Samstag: 15.00 - 21.00, Sonntag: 13.00 - 20.00
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	260 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst 325 EUR. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS. Zahlungsschluss ist der 9.2.2008.
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at .
TeilnehmerInnenzahl	bis 18
Anrechenbarkeit	für die Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Pflicht-Theorie für Supervisionsausbildung und Ausbildung Gruppenarbeit; alle anderen Curricula: Wahlpflicht Theorie [Fachspezifikum: 1.(a); LSB: Methodik 1.3.1.3] - 20 Stunden

SPIEL, ROLLENSPIEL UND PSYCHODRAMATISCHE ARBEIT IN THERAPIE UND BERATUNG - SELBSTERFAHRUNG & SUPERVISION

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Spielen als Ausdruck von Kreativität und Spontaneität erleben und gestalten
- Improvisation und Inszenierung: Freies und angeleitetes Rollenspiel in personenzentrierter Einzel- und Gruppenarbeit
- „Psycho-Drama“: Rollenwahl und Rollengestaltung privat, beruflich und in der Therapie
- Spieltherapie und psychodramatische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, schwer beeinträchtigten Personen und speziellen Zielgruppen

Personenzentriertes Arbeiten heißt Handeln. In diesem Seminar werden Elemente aus dem Spiel und dem Theater als kreative Gestaltungsmöglichkeiten sowohl von Beratung und Therapie wie auch von Supervision vorgestellt und erprobt.

Die TeilnehmerInnen erleben spontanes und strukturiertes Spiel in seiner Bedeutung für Selbsterfahrung und Reflexion.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie, Bd. I., Köln (EHP) 1994, S. 297-411

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Zeit	1. - 2. März 2008: Samstag 13.00 - 21.00 h, Sonntag 10.00 - 14.00
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 31. 12. 2007) 248 EUR, Normalpreis 273 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR.
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at .
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die Bezahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto 1049-1866900 der BA-CA Wien, BLZ 12000. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn bzw. bis 31. 12. 2007: 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei Rücktritt : 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt.
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Std., Selbsterfahrung und/oder Supervision - Wahlpflicht, besonders empfohlen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie; für das Propädeutikum 15 Std., Selbsterfahrung und/oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren 15 Stunden Selbsterfahrung

MACHT - EINFLUSS - AUTORITÄT - GEWALT

SELBSTERFAHRUNGS- & SUPERVISIONS-WORKSHOP MIT THEORIEREFLEXION

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- *Das Streben nach Macht und Einfluss*: Allgemein-menschliches Bedürfnis oder Reaktion of Minderwertigkeitserleben?
- *Hierarchie und Anarchie*: Von der Lust zu herrschen und von der Lust, Herrschaftsordnungen zu unterlaufen
- *Gewalt gegen andere und sich selbst* - wie sie erlebt wird und wie ihr entgegengetreten werden kann
- *Machtmissbrauch & Machtdefizite und ihre Therapie*: Macht als Ermächtigung, der Personenzentrierte Ansatz als Herrschaftskritik.

Aufgrund eigener Erfahrung und der Arbeit mit KlientInnen wird ein Zugang zum Verstehen und zur Bedeutung von Macht, Autorität und Gewalt im Leben sowie in Psychotherapie, Beratung und Supervision aus personaler und personenzentrierter Sicht erarbeitet.

Die Gruppe der TeilnehmerInnen bietet dabei das Feld, in dem Erleben und Reflektieren in wechselseitiger Achtung und Wertschätzung, also weitgehend herrschaftsfrei, möglich ist und eigene Potenziale (also Bereiche, in denen man „mächtig“ ist) entdeckt und weiterentwickelt werden können.

Literaturhinweis:

P. F. Schmid, „Ermächtigung“. Ein neues Paradigma für den Umgang mit Macht, in: ders., Gruppenpsychotherapie, Bd. II, Junfermann, 1996, S. 451-468

Hinweis:

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	11.-12. April 2008: Freitag, 15.00 - 21.00, Samstag, 13.30 - 19.30
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 11. 1. 2008) 218 EUR, Normalpreis 240 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR.
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 28.
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum 15 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision

DEPRESSION - LIEBE & HASS UNTER EINEM HUT?

THEORIE-, SUPERVISIONS- UND FORSCHUNGSSEMINAR

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- „Von der Lieblosigkeit zur Leblosigkeit“ - Die Trias: Aggression, Depression, Suizid
- „Gottähnlichkeit im Leiden“ - Ohnmacht und Allmacht: Zur Phänomenologie depressiven und manischen Erlebens, der Coping-Strategien und des präsuizidalen Syndroms
- „Nein zum Leben“? - Entstehung („voluntatives Defizit und Größenpflicht“, Binder & Binder), existenzielle und personale Perspektiven: die substanziale und relationale Dimension der Depression („verdammte zu entweder Selbstverlust oder Anerkennungsverlust“)
- „Die Depression - eine schwarze Dame, die man unbedingt zu Tisch bitten muss“ (Jung) - Zur Therapie depressiven Erlebens und bei Selbstmordgedanken

Thema dieses Workshops sind Phänomenologie, Genese, Psychopathologie und Therapie der Menschen, die unter Liebesentzug von anderen und sich selbst leiden.

Wie kann hier Heilung durch Begegnung geschehen? Wie kann gerade bei Fremd- und Selbstentwertung dem introjizierten Mangel an bedingungsreicher Wertschätzung - der Quelle jedweder Psychopathologie - entgegengetreten werden?

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	16. - 17. Mai 2008: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 - 19.30
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 16. 2. 2008) 218 EUR, Normalpreis 240 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR.
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 28.
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum - 16 Stunden Supervision

STUDENTAG KONGRUENZ UND DIALOG

STATE OF THE ART-WORKSHOP

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- *Authentizität, Echtheit, Offenheit und Transparenz*: wo liegt der Unterschied zu anderen Therapieansätzen?
- *Unterscheidung von Offenheit und „Selbsteinbringung“*: Was bedeuten „Dialog“ und „Präsenz“ in Psychotherapie und Beratung?
- *Kongruenz und Abstinenz*: Was sollen TherapeutInnen und BeraterInnen den KlientInnen über sich selbst sagen?
- *Verstehen und Konfrontieren*: Der Stellenwert des Grenzen-Setzens und die Machtfrage in der psychosozialen Arbeit.

Von Rogers als wichtigste Grundbedingung für die therapeutische Beziehung angesehen, ist Kongruenz wahrscheinlich die am meisten missverstandene der Grundhaltungen. Was bedeutet es genau, echt bzw. wahrhaftig zu sein? Wo liegen die Grenzen zur Beliebigkeit?

Bei diesem Studientag befassen wir uns anhand konkreter Beispiele, der eigenen Erfahrung u. in Auseinandersetzung mit der aktuellen Literatur mit dem Verständnis von Authentizität und Dialog nach dem State of the Art pz. Theorie & Praxis und gehen der Frage nach, wie Professionalität bzw. Expertentum und personzentrierte Absichtslosigkeit zusammengehen können. Dabei gilt es auch, die politischen Konsequenzen solchen Handelns zu bedenken.

Literaturhinweis:

Schmid, Peter F. Authenticity: the person as his or her own author. Dialogical and ethical perspectives on therapy as an encounter relationship. And beyond, in: Wyatt, Gill (Hg.), Congruence, Ross-on-Wye (PCCS Books) 2001, 213-26

Hinweis:

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 14. Juni 2008, 13.30 bis 19.30</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 14. 3. 2008) 128 EUR, Normalpreis 142 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 160 EUR, Normalpreis 178 EUR.</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 28.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort und u. Weiterbildungen: 8 Std. Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), oder 3.(b) oder 4.(c)] und/oder Supervision; für das Propädeutikum; Supervision - 8 Stunden</i>

MEINE HOFFNUNGEN - MEINE ÄNGSTE

SELBSTERFAHRUNGS- UND SUPERVISIONSWOCHENENDE

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Welche Hoffnungen und Wünsche stecken in dem, was wir denken und tun?
- Und welche Ängste und Befürchtungen?
- Wonach sehnen wir uns im Leben und wie wollen wir das erreichen?
- Welche Rolle spielen diese Vorstellungen im Alltag und in der Praxis von Therapie und Beratung?

In unseren Ängsten und Hoffnungen zeigt sich, was unsere Einstellungen und unser Handeln leitet. In diesem Workshop besteht die Gelegenheit, sich mit den eigenen Vorstellungen und denen anderer auseinanderzusetzen. Dies geschieht in einer Atmosphäre gegenseitigen Respekts und Interesses aneinander. Das kann dazu beitragen, sich selbst und andere besser verstehen zu lernen und den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern.

Es kann auf verschiedenen Ebenen gearbeitet werden, ganz nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der TeilnehmerInnen: im Gespräch, durch Arbeit mit dem Körper, durch nonverbale Kommunikation, mit kreativen Mitteln, mittels Aufstellungen u.a.m.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>3.- 4. Oktober 2008, Freitag 18.00 - 21.30, Samstag 10.00 - 19.30</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 3. 7. 2008) 229 EUR, Normalpreis 255 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR.</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch / per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 28.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden</i>

PERSONENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: DSA Marietta Winkler

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, zu sich selbst und zu anderen eine belastungsfreie Beziehung zu entwickeln, die persönliche Entscheidungsfreiheit zu erhöhen und die bewußte Gestaltung des eigenen Lebens im privaten und beruflichen Bereich zu unterstützen.

Zeit	<i>14-tägig Donnerstag, 18.30 - 21.00 13. und 27. März, 10. und 24. April, 8. und 29. Mai sowie 12. Juni 2008</i>
Ort	<i>Hotel Kolping, 4020 Linz, Gesellenhausstraße 5</i>
Kosten	<i>EUR 39.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 46.- pro Abend (monatlich im Voraus zu bezahlen) Die Gruppe wird laufend und offen geführt, sodass je nach freien Plätzen der Zeitpunkt für Einstieg und Aufhören selbst gewählt werden kann.</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01/713 77 96, Fax: 01/718 78 32, E-mail: praxismw@aon.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aufnahmeverfahren, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Propädeutikum: Selbsterfahrung - 3 Stunden pro Abend</i>

SUPERVISIONSTAGE

Leitung: DSA Marietta Winkler

Das Praktikum im Propädeutikum und im Fachspezifikum stellt vielfältige Anforderungen an die KandidatInnen.

Im Fachspezifikum gilt es, sich bei institutionsinternen Besprechungen und/oder Supervisionsgruppen im methodenübergreifenden Diskurs zu bewähren.

Im Propädeutikum lernen die KandidatInnen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Betreuung, Beratung und Psychotherapie kennen und oft ist es schwierig, die Möglichkeiten und die Grenzen des eigenen Handlungsspielraums auszuloten.

Die Aufrechterhaltung des Betriebes vieler Einrichtungen ist ohne die Einsatzfreude von PraktikantInnen oft nicht mehr leistbar. Umso wichtiger scheint es, dass die KlientInnen dieser Einrichtungen auch von den PraktikantInnen kompetente Begleitung erwarten dürfen.

Zeit Wien	<i>19. April und 7. Juni 2008 jeweils 10.00 - 17.00</i>
Ort Wien	<i>1030 Wien, Dißberg. 5/4</i>
Zeit Linz	<i>23. Februar und 29. März 2008 jeweils 10.00 - 17.00</i>
Ort Linz	<i>4020 Linz, Hotel Kolping, Gesellenhausstraße 5</i>
Kosten	<i>buchbar im 2er-Block (Termine beliebig kombinierbar) bzw. 4er-Block: EUR 220,00 bei Teilnahme an 2 Terminen für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 275,00 EUR 400,00 bei Teilnahme an allen 4 Terminen für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 460,00</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel: (01)713 77 96, Fax: (01) 718 78 32, E-Mail: praxismw@aon.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>8 bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Supervision 8 Stunden pro Tag</i>

Christian Fehringer, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Renata Fuchs, MAS, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Erwachsenenbilderin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung (www.zb-beratung.at); Vorsitzende der APG; Mitbegründerin des Zentrums für Essstörungen in Wien; langjährige Tätigkeit in der Frauenhetz Wien; Zusatzausbildungen/Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik, Essstörungen; Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Walter Graf, Mag.phil., Personenzentrierter Psychotherapeut, Sportwissenschaftler, Staatl.gepr. Berg- und Schiführer; Tätigkeit als Psychotherapeut, als Bergführer sowie in der pädagogischen und therapeutischen Outdoor-Arbeit; Ausbilder der APG/IPS, Wien.

Theresia Hollerer, DSA, Sozialarbeiterin, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin in freier Praxis und in der Ambulanz der SFU. Langjährige Erfahrung im Bereich Frauen, Männer, Paare und Familien; APG/IPS Wien

Margret Katsivellaris, DSA, Sozialarbeiterin, Personenzentrierte Psychotherapeutin im Institut für Erziehungshilfe und in freier Praxis; Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Irina Kolendowicz-Pokorny, DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Lebens- und Sozialberaterin in freier Praxis, langjährige Tätigkeit an diversen Beratungsstellen, Mitbegründerin von „So What“ Institut für Essstörungen. Schwerpunkte: Frauenspezifische Themen, Essstörungen, Lehrbeauftragte für LSB; IPS, Wien

Christian Korunka, Dr., Univ. Prof. am Institut für Psychologie der Universität Wien (Arbeitsbereiche: Organisationspsychologie, Gesundheitspsychologie), Gesundheitspsychologe, Personenzentrierter Psychotherapeut, Supervisor; Ausbilder der APG/IPS; Wien

Thomas Köffler, Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut i.A.u.S. in freier Praxis im Mödlinger Institut für Psychotherapie, Oberarzt an der Abt. für Kinder- u. Jugendheilkunde des NÖ Landesklinikum Mödling mit Schwerpunkt Psychosomatik; APG/IPS Wien,

Christine Pennauer, Mag.a phil., Psychologin, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Kindertherapeutin am Institut für Erziehungshilfe seit 1990, IPS; Wien

Josef Pennauer, Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor. Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Psychosomatik, Lehraufträge an in- und ausländischen Universitäten, Ausbilder der APG/IPS, Wien

Peter F. Schmid, Univ.DoZ., HSProf., Mag. Dr., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Faculty Member Saybrook Graduate School and Research Center, San Francisco, Begründer personenzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften 'PERSON' und 'Person-Centered and Experiential Psychotherapies', Ausbilder der APG/IPS. Homepage: www.pfs-online.at; Wien

Marietta Winkler, DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria, Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und des Austria Programms:

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnahmekosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag., 3021 Preßbaum, Fünkhg. 11/3, 02233/57484
Bartl Angela, 2231 Strasshof, Anton Lendlergasse 11, 0664/351 34 51
Bartosch Elfriede, 1090 Wien, Julius Tandler-Platz 8/17, 01/3170565
Ecker Margarete, DSA, 1060 Wien, Liniengasse 49-51/5/29, 01/9791570
Eisenbauer Jeremia, OSB Dr., 3390 Stift Melk, Zwerndorf 72, 0676/4107402
Ernst-Zyma Gertrude, Dr., 1170 Wien, Umlaufgasse 3, 0650/6631176
Fehringer Christian, Mag., 1090 Wien, Rotenlöweng. 13/15, 01/3101942
Frenzel Peter, Mag., 1130 Wien, Speisingerstraße 50/20, 01/8022442
Fuchs Renata, MAS, 1090 Wien, Sechsschimmelg.24/16, 0676/84841011
Gehart Sabine, Dipl.PT, 2340 Mödling, Hauptstraße 40, 02236/42185
Giese Gabriele, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 79, 01/4069276
Graf Thomas, Mag., 3422 Altenberg, Hauptstraße 14, 0676/5600220
Graf Walter, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0676/9598860
Hacker Josef, MSc., 3462 Absdorf, Bahnhofstraße 49, 0664/8659330
Hofbauer Elisabeth, Baa pth, 1160 Wien, Effingergasse 22/12, 0699/19573064
Hohenbruck Gerburg, Mag., [REDACTED]
Hollerer Theresia, DSA, 1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 16-18, 01/8108705
Kabelka Walter, Mag., 1110 Wien, Guglgasse 8/4/111, 01/7127857
Katsivellaris Margret, DSA, 1160 Wien, Musilplatz 6/10, 0699/11755926
Kolendowicz-Pokorny Irina, DSA, 1160 Wien, Gablenzgasse 118/11/6, 0664/2048693
Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr., 1030 Wien, Baumannstr. 6/7, 0664/5427472
Köberl-Haas Brigitte, Mag., 8832 Oberwölz, Stadt 2, 0664/5329468
Kraßnitzer Franz, 1090 Wien, Julius-Tandler-Platz 8/17, 01/3170565
Krause Roswitha, 1140 Wien, Pachmannngasse 25/6/1, 01/4190505
Moshammer-Peter Brigitte, 1160 Wien, Wichtelg. 398/21, 0664/2267172
Novak Jasmin, Dr., 8010 Graz, Amundsengasse 2, 0664/1529366
Ottenschläger Roman, 2514 Traiskirchen-Möllersdorf, Mühlgasse 23/3, 0650/9107640
Pennauer Christine, Mag., 1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01/4951757
Pennauer Josef, Dr., 1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01/4951757
Petrag Georg, DSA, 3001 Mauerbach, Hauptstraße 238/1/1, 0699/12732809
Przyborski Aglaja, Univ.-Ass., Mag., Dr., 1150 Wien, Anschützgasse 21/13, 01/4277-49342
Ranzinger Helga, 1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01/3207389
Razenberger Sonja, Dipl.-Päd., 1210 Wien, Zukunftsweg 20, 0664/48 69 480
Riedl Monika, 1020 Wien, Heinestraße 20/17, 01/2161369
Rohrmanstorfer Walter, Eulenweg 1, 4209 Engerwitzdorf, 0664/6332779
Rosenmayr Ingeborg, Dr., 1180 Wien, Naaffg. 11, 01/4790284
Rossegger-Ryba Renate, Mag., 1100 Wien, Schönyg. 1, 01/6898243
Schmid Peter F., Univ.-Doz. HSPf. Mag. Dr., 1120 Wien, Koflerg. 4, 01/8123746
Schmitz Christoph, Mag., 2640 Gloggnitz, Zeile 26, 0676/675 25 94
Siebert Manfred F., 2380 Perchtoldsdorf, H.-Waßmuth-Straße 4/1/5, 0664/1328747
Skof Andrea, 2393 Sittendorf, SpARBACH 5, 02237/7626
Smolka Toni, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11 01/8932365, 01/9822339

Strieder Christoph, Mag., 1030 Wien, Löwengasse 14/9, 0664/49 08 572
Teml Hubert, Prof. Dr., 4863 Seewalchen, Hauptstr. 17a, 07662/8522
Teuschl Hildegard, Sr. Mag., 1130 Wien, Lainzerstr. 138, 01/317-2106
Tichy Harald, Mag., 1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01/9858365
Trimmel Ottilia, DSA, 1100 Wien, GuBriegelstr. 3/9, 01/6066509
Uljas-Lutz Johanna, Mag., 1220 Wien, Florian Berndl-Gasse 12, 0699/118877891
Winkler Marietta, DSA, 1030 Wien, Dißberggasse 5/4, 01/7137796
Würnitzer Eva, MAS, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8177344
Wyskocil Gerti, Dr., 2340 Mödling, Brühlerstr.53/1/7, 02236/205575

PSYCHOTHERPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)

Ahmadi-Pandjaki Simin, Mag.a., 1190 Wien, Heiligenstädter Str. 141/2/5, 01/3780824
Bauer Gabriele, 1160 Wien, Fröbelgasse 58/DG/10, 01/9248740
Braunsteiner Gerold, Mag., 2000 Stockerau, Bräuhausgasse 8, 02266/65796
Buchner Maria, 1060 Wien, Wallgasse 17/7, 01/595 24 84
Draxler Silvia, MAS, 3300 Amstetten, Josef-Haydn-Straße 5/3/5, 07472/67680
Facchin-Selb Axel, 1130 Wien, Streitmannngasse 47, 01/8885482
Fuchs Andrea Sarah-Michelle, 1180, Wien, Gersthoferstraße 75-77/19/12, 0676/3751021
Haderer Ulrike, 2500 Baden, Am Gänsehäufel 7/9, 0699/12681214
Hafner Christina, , 1230 Wien, Promenadenweg 20/3/6, 01/8899310
Hager Helene, 4240, Freistadt, Zemannstraße 27, 0699/12800852
Hasler Gabriele, 1220 Wien, Wulzendorferstraße 28-34/14/E/2, 01/7743763
Kastenhuber Elisabeth Maria, 5020 Salzburg, Lasserstraße 24/6, 0699/10469442
Kessler-Eckhart Silvia, 1140 Wien, Zyklamengasse 69b, 0660/461 73 65
Knaller Christian, 1180 Wien, Währingerstraße 79/14, 01/4792883
Köck Christoph, 1060 Wien, Gfrornergasse 3/1/39, 01/5955018
Köffler Thomas, Dr., 2391 Kaltenleutgeben, Doktorberg 16/2, 0664/4321190
Kovazh Raphaela, Mag.a, 1070 Wien, Mariahilferstraße 88a/2/11, 0699/1942 1798
Macke Karin, Mag.a, 2380 Perchtoldsdorf, Ambros Rieder-Gasse 40, 01/8959134
Mayer Höber Elfriede, 1160 Wien, Matteottiplatz 2/21/17, 01/4857822
Mayrwöger Helene, 4030 Linz, Heliosallee 96/59, 0699/12575614
Puchas Bettina, Mag.a, 8753 Fohnsdorf, Bahndammgasse 16/3/13, 0676/650 36 56
Putzi Markus, Mag., 1110 Wien, Sedlitzkygasse 23/13, 0676/76 16 236
Raab Maria, Mag.a, 1200 Wien, Wasnergasse 27/25, 01/3746922
Sabaini Maria, 4283 Bad Zell, Haselbach 2, 07263/6313
Schreder Gabriela, Dr.in, 1180 Wien, Pötzleinsdorferhöhe 25a, 01/440 70 38
Steiner Margarete, Mag.a, 1230 Wien, Deissenhofergasse 48, 0664/4435662
Teml Roswitha, 1030 Wien, Kundmannngasse 5/12, 01/3302531
Teufelhart Heinz, Mag., 1180 Wien, Gertrud Platz 3/18, 0664/2507381

Trabe Ingrid, 1180 Wien, Dempschergasse 4/4, 01/61010-1709
Wallitzky Marion, Mag.a, 1030 Wien, Schützengasse 2 /13, 0664/8315948
Weihsmann Petra, 1120 Wien, Murlingeng. 41/12, 01/8171613
Wimmer Wolfgang, Dr., 1040 Wien, Schwindgasse 19/8, 0676/9146488
Winkler-Dobsicek Sonja, 1220 Wien, Wulzendorfstraße 92-94/5/19, 01/9572282
Zaczek Bozena Maria, 1220 Wien, Kratochwjlestraße 12/1/2/4, 01/2637134

ZEITSCHRIFTEN; BÜCHER UND LITERATUR DES IPS

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 12. Jahrgang 2008, hg. von IPS, ÄGG, DGPP, Forum, GwG, ÖGwG, SGGT und VRP

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 7. Jahrgang 2008, hg. von Dave Mearns, Peter F. Schmid, William B. Stiles, Jeanne Watson; Bestellung: www.PCEPjournal.com

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren (vergriffen)

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehringer, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/ Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 36.-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 3. Aufl. 2007, EUR 30,90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCH-OWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 35,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünewald) 1991; 6. erweiterte Auflage 2007. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 5. Auflage 2007. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 29,-. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, In the beginning there is community. Foreword by Brian Thorne. Norwich (Norwich Centre Publication Series) 2006. Beim Verfasser erhältlich, Preis: EUR 7,90

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994, EUR 29. Texte und Bilder zum Personzentrierten Ansatz in der Kunst. Erhältlich bei den Herausgebern.

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994. Erhältlich bei den Herausgebern.

NEU: MICK COOPER / MAUREEN O'HARA / PETER F. SCHMID / GILL WYATT (Hg.), The Handbook of Person-Centred Psychotherapy and Counselling, Houndmills (Palgrave) 2007; 413 Seiten; ca. 38,90 EUR, erscheint 2007; erhältlich bei Peter F. Schmid.

Nähere Info: www.pfs-online.at

Bibliografien

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 11. Auflage 2007, www.pca-online.net.

–, Bibliografie zum Personzentrierten Ansatz 1940-2006, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 12. Auflage 2007, www.pca-online.net.

Die jeweiligen Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt sind auch auf der Website www.pca-online.net abrufbar.

Impressum und Absender:

Akademie für Beratung und Psychotherapie
Institut für Personzentrierte Studien der APG
Programm Sommersemester 2008

A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4

Telefon: +43/1/713 77 96

Fax: +43/1/718 78 32

E-Mail: office@ips-online.at

Internet: ips-online.at

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

